



RCS Newsletter 3 / 2024

Muttenz, Anfang Oktober 2024

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Eine ganz spezielle Riley-Saison liegt fast hinter uns. Neben unseren traditionellen Anlässen stand im September noch der Riley-Trip auf der Route Napoléon auf dem Programm. Von Fritz Wirz und den Grimm's vorzüglich organisiert, erlebten die 28 Teilnehmern mit ihren Oldies eine genussvolle Fahrt bei gutem Wetter auf tollen Strecken. Ein ausführlicher Bericht ist in Arbeit. Dafür haben wir eine Extra-Ausgabe unseres Newsletters vorgesehen. Eine grosse Anzahl von Fotos ist heute schon auf unserer Website in der Galerie aufgeschaltet. Hier ein kleiner Vorgeschmack:



Gruppenbild mit Riley auf der der Route Napoléon 2024 (es fehlen Ella und Bruno Lüscher und der Fotograf)

In diesem Newsletter ist der Bericht über unser diesjähriges Weekend und eine weitere Reportage von Christiane Grimm über das Jahrestreffen des Benjamin Racing Club zu lesen. Für kurzentschlossene ist die Sonderausstellung «Austin Healey / Mini» im Pantheon Muttenz auch mit Riley-Bezug zu empfehlen (leider nur noch bis zum 13. Oktober 2024).

Leider muss ich an dieser Stelle den Rücktritt unseres langjährigen Kassiers Peter Lenggenhager bekannt geben. Über die Umstände, die dazu geführt haben, wird der Vorstand im Rahmen einer a. o. GV am 2. November 2024 (anlässlich Winter-Höck) ausführlich, vor allem aber persönlich, berichten. Es ist dazu – wie aus der beiliegenden Einladung/Anmeldung ersichtlich – nach dem Mittagessen Zeit genug eingeplant.

Ich freue mich, möglichst viele Rileyaner dann begrüßen zu dürfen und wünsche viel Spass beim Lesen!

Urs Meier



En route!



Riley Club Weekend 24./25. August 2024

Motto: «Auf den Hund gekommen»

Unser diesjähriges Weekend, welches von Patrik Beeler und Daniel Schmid organisiert worden ist, führte uns in die Region Einsiedeln – Muotathal – Schindellegi – Halbinsel Au. Der Wettergott versprach für den Samstag schönes und heisses Wetter; für den Sonntag waren hingegen kühlere Temperaturen und etwas Regen angesagt. Unsere Riley's samt VW und Jaguar brachten ihre Fahrer, Beifahrer und vierbeinigen Mitfahrer nach Einsiedeln auf den allen routinierten Weekendlern schon bekannten Parkplatz beim Friedhof. Unser Ältester durfte die Fahrt von Böblingen nach Einsiedeln auf dem Hänger geniessen. Zahlreiche hoffentlich künftige ganz junge Riley-Fans lotsten uns von dort zum Bio-Hof Ambüel, wo wir von Angela und Erich Ruhstaller einen interessanten Einblick in die Arbeitsweise in einem derartigen Betrieb erhielten. Bei Kaffee, Gipfeli und hausgemachtem Gebäck genossen wir den schönen Ausblick über den Sihlsee.

Nach dem ersten Durchschnaufen startete unsere Fahrt dem Sihlsee-Ostufer entlang nach Oberiberg, über die Ibergereg und Illgau hinunter nach Muotathal. Das OK hat eine Strecke ausgewählt, die bei diesem herrlichen Wetter keine Wünsche offenliess.



Kurze Pause vor der Ibergereg

In Muotathal angekommen erwartete uns ein Lunch in der Husky-Lodge, einem der Angebote der Erlebniswelt Muotathal. Getreu dem diesjährigen Motto erlebten wir anschliessend eine Führung durch das Husky-Gehege, in dem rund 30 Siberian Husky zuhause sind.



Wir erfuhren viel Spannendes über den Charakter und die Haltung dieser Hunderasse. Manch einer von uns

konnte vermutlich einige neue Erkenntnisse über das «Hundeleben» mit nach Hause nehmen.



Streicheln erwünscht!

Nach Dessert und Kaffee wurden erfuhren wir von einem der Mitbegründer der Erlebniswelt Muotathal einiges über die Entstehungsgeschichte und die Angebote dieser Tourismus-Destination. Seit der Idee, die anlässlich eines Skiweekends um 1998 geboren wurde, ist heute ein recht ansehnliches Unternehmen entstanden, welches einige regionale Arbeitsplätze geschaffen hat.

(www.erlebnisswelt.ch)

Weiter ging die Fahrt durch das Muotathal nach Schwyz, bewacht vom grossen und kleinen Mythen – Sattel – Rothenthurm und Schindellegi, wo wir unser Hotel bezogen. Retablieren war nun angesagt und danach ein kühles Bier. Ein kleiner Spaziergang führte uns ins nahe gelegenes «Moonshine-Stübli», wo wir unseren Apéro und das Nachtessen in einem not British, but American-Style (Barbecue) genossen.



The next Generation – so hoffen wir doch!

Der Sonntag begann wie befürchtet zu Beginn bedeckt und regnerisch. Nachdem auch der Motor von Toni's Riley mit vereinten Kräften (Anschieben) zum Laufen gebracht werden konnte, ging die Weiterfahrt nach Au-Wädenswil auf die dortige Halbinsel zum Weinbaumuseum. Interessantes zum Weinanbau, die Vielfalt der Sorten und natürlich die Produktion von gestern und heute wurden uns von Daniel Pulver und seinem Team nähergebracht. Zum Abschluss des Besuches durfte natürlich eine Weindegustation nicht fehlen. Kredenz wurde ein Tropfen, der aus den rund 250 Sorten, die auf dem Versuchs-Rebberg beim Museum wachsen, gekeltert wurde.



Das für uns als Weingeniesser wichtigste Utensil

Zum Abschluss unseres Weekends genossen wir noch einen kleinen Imbiss im Landgasthof Au, unweit des Museums.

Ein herzlicher Dank gilt den beiden Organisatoren Patrik Beeler und Daniel Schmid sowie Jasmin Ziörjen, die sich um die ganze Administration kümmerte.



Eine fröhliche Degustationsrunde



Riley's on Tour

Jahrestreffen des Benjamin Racing Clubs

Wie die Zeit vergeht - schon ist die Hälfte des Jahres 2024 vorbei. Viele Anlässe haben wir noch nicht besucht, teils wegen Terminkollisionen oder schlechtem Wetter. Per WhatsApp erreichten uns viele schöne Bilder vom Monaco Historic Grand Prix, aus Monthléry oder vom Goodwood Members Meeting. Naja, man kann nicht überall dabei sein.....



Aber ein Termin in der Jahresagenda ist jeweils fix gesetzt, nämlich das Jahrestreffen des Benjamin Racing Clubs (BRC). Das ist ein lockerer Zusammenschluss von Vorkriegsfahrzeugen, hauptsächlich aus Deutschland und der Schweiz. «Benjamin» ist eine französische Automarke aus den 20er Jahren, unser «Clubgründer» besitzt u.a. ein solches Fahrzeug. Man trifft sich einmal jährlich zu einem langen Wochenende, jeweils freiwillig organisiert von einem der Teilnehmer. Wir waren bereits im Allgäu, im Schwarzwald, an den Classic Days in Düsseldorf und am Bodensee. Dieses Jahr fand der Event vom 20. - 23. Juni in Bad Tölz in Oberbayern statt.

Da an diesem Anlass jeweils eher «flott» gefahren wird, war klar, dass der Riley aufgeladen wird. Die Wetterprognosen waren leider nicht ganz so rosig. Am Donnerstagmorgen ging es also los. Wir dachten, über die Queralpenstrasse, die zwar sehr schön ist, aber doch über Landstrassen und durch Dörfer geht. Auf der AB war es dann aber leider auch nicht besser, da sich hier die grossen Brummis ein Wettrennen lieferten. Aber schlussendlich erreichten wir das Hotel in Bad Tölz und konnten pünktlich an der Nachmittags-Ausfahrt um 14 Uhr teilnehmen. Mit 6 Fahrzeugen war die Runde noch überschaubar und gemütlich kurvten wir durch die schöne Landschaft. Leider gab es bereits den ersten Ausfall. Zum Glück war das Auto aus der Gegend und der Besitzer «vom Fach». Er holte kurz einen Ersatzwagen und das Auto wurde noch am gleichen Abend repariert. Nach einer Weile zogen am Himmel leider ziemlich schwarze Wolken auf und dann fielen die ersten Tropfen. Wir wollten uns grade nach einem geeigneten Stopp umsehen, um die Regenkombis zu montieren, da bog unser «Leitfahrzeug» auf einen Parkplatz ab. Schnell wurden die Autos abgedeckt und wir schafften es grade noch ins Café, bevor der Regen richtig losging. Jetzt sassen wir erst mal warm und trocken bei Kaffee und leckerem Kuchen. Als der Regen aufhörte, setzten wir unsere Tour fort und kamen trocken zurück ins Hotel. In der Zwischenzeit waren auch weitere Teilnehmer eingetroffen und beim Abendessen waren wir bereits 30 Personen. Überrascht hat uns während des ganzen Wochenendes, dass wir jeweils individuell ab Karte bestellen konnten (ausser am organisierten Grillabend am letzten Tag). Immerhin sassen bis zu 40 Personen an den Tischen und der Koch hatte sicher genug zu tun.



Die rasende Reporterin

Am Freitag hiess es Abfahrt um 9.30 Uhr, das Wetter war nicht schlecht, ab und zu kam auch die Sonne durch. Die Strecke führte uns zum Tegernsee und Achensee und durch hübsche bayrische Dörfer. In Bayrischzell pausierten wir an einem sehr schönen Ort für ein spätes «Weisswurstfrühstück». Der Himmel sah bereits wieder sehr bedrohlich aus und so zogen wir beim Start gleich unsere Regenkombis an, was ein guter Entscheid war. Bald schon fing es wieder an zu regnen. Die Strecke war sehr schön, aber bei Sonne macht es einfach mehr Spass. Doch der Regen war auch dieses Mal nicht von Dauer und unsere «Kaffee und Kuchen»-Pause konnten wir auf der Terrasse in der Sonne geniessen. Der Freitagabend begann noch warm und trocken in einem netten Biergarten. Doch schon bald fing es wieder an zu stürmen und die Frage war, ob es drinnen Platz für uns alle hat, denn die Beiz war gut gefüllt. Ein kurzer Blick in die volle Gaststube genügte mir - der Lärm war enorm - und der Fall war klar. Wir gehörten zur Gruppe der «Outdoorfreaks», die draussen blieben. Wir hatten ein festes Dach und waren von drei Seiten geschützt. Und natürlich hatten wir auch vorgesorgt und eine warme Jacke eingepackt.

Am Samstag beim Start waren wir dann 15 Vorkriegsfahrzeuge, sowie 5 neuere Autos, die aus verschiedenen Gründen eingesetzt wurden. (Vorkrieger defekt / meine neue Freundin will nicht nass werden, etc.) Heute hatte Petrus ein Einsehen, das Wetter war wirklich schön, nicht zu warm, blauer Himmel und weisse Wolken. Vorbei an Kochel- und Walchensee verlief die Mautstrasse direkt am See entlang und war fast autofrei. Wir hielten für einen kurzen Kaffeestopp am Wasser und später in Lenggries zum Mittagessen. Nach einer weiteren Mautstrasse war unser nächstes Kaffee Ziel die sehr schön gelegene Golf-Alm in Wallgau mit wunderbarem Blick auf das Karwendelgebirge. Das gute Wetter hielt sich den ganzen Tag und trocken und gut gelaunt fanden alle den Weg zurück ins Hotel. Leider war der An-

lass nun fast schon wieder vorbei. Da es trocken war, luden wir den Riley direkt am Samstagabend schon wieder auf. Ab 18.30 Uhr gab es einen Shuttle zum Abendessen, welches doch ein paar Kilometer ausserhalb von Bad Tölz stattfand. Leider fing es dann doch wieder an zu regnen und wir konnten die wunderschöne Aussicht nur kurz geniessen. Zum Glück gab es auf dieser Alm eine verglaste Terrasse, die komplett für uns reserviert war. Das Grillbuffet war reichlich und lecker und es war wieder ein sehr schöner Abend. Neben dem Dank an unsere diesjährigen Gastgeber, die alles wieder super organisiert hatten, wurde auch das Ziel für 2025 bekannt gegeben. Dann werden wir im Raum Nürnberg unterwegs sein.



Auch auf den Hund gekommen.....

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück hiess es Abschied nehmen. Den einen oder anderen werden wir vielleicht dieses Jahr nochmals sehen, einige sicher erst wieder beim BRC-Treffen 2025.

Zum Abschluss des Wochenendes machten wir zu Fuss noch einen kurzen Abstecher in das sehr hübsche Städtchen Bad Tölz. Leider waren die Geschäfte am Sonntag ja alle geschlossen, und so musste Charly nicht lange leiden 😊 Der Rückweg über die Autobahn war am Sonntag deutlich entspannter, da keine Lastwagen unterwegs waren. So erreichten wir ohne Probleme unser Zuhause im Tösstal. Jetzt warten wir gespannt auf das neue Datum und freuen uns auf das nächste Jahres-treffen.

Text und Fotos: Christiane Grimm



Riley World

Anlässlich der Sonderausstellung «Mini & Healey» im Pantheon Muttenz gab es auch für uns Rileyaner etwas zu sehen: Einen Healey Silverstone, der mit einem Riley Motor ausgerüstet ist, und unter den Mini-Exponaten auch «unseren» Mini, den Riley Elf.



Riley Elf MK III 1968 (Bruno Mazzotti)



Healey Silverstone 1949

TERMINE

RCS Herbst-Höck / a.0. GV

2. November 2024 Brunegg

Auf unserer Website findet sich die aktualisierte Terminliste.



Riley Club auf Facebook!

RILEY REGALIA SHOP

Daniel Schmid

Wart 80, CH-3512 Walkringen

Tel. +41 (0)79 426 42 14

schmid.daniel@hotmail.com

RCS ERSATZTEILDIENTST

Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil, CH-8426 Lufigen

Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch